

Die Metrik des Philoxenus.

Von
Gerhard Schultz.

F. Leo hat kürzlich in einem anregenden Aufsatz die beiden metrischen Systeme des Altertums besprochen (Hermes XXIV p. 280 ff.) und dabei ganz neue Wege eingeschlagen. Das bisher kurzweg als das ältere System bezeichnete leitet er aus der pergamenischen Grammatikerschule ab, das bisher als das jüngere angesehenen erklärt er für das ältere und schreibt seine Erfindung den Alexandrinern zu. Meine Untersuchung wird mich zwingen zu dieser Frage Stellung zu nehmen.

Philoxenus ist der einzige griechische Grammatiker vor Heliodor und Hephästion, von dem wir einige Nachrichten haben. Er wird von Suidas als Alexandriner bezeichnet und man stellt sich sein metrisches System — gestützt auf die gleich zu besprechende Stelle des Marius Victorinus — ähnlich dem des Heliodor und Hephästion vor: 10 Prototypa, auf die die meisten Metra zurückgeführt werden. Die ausführlichste Besprechung steht bei Westphal p. 226 der 2. Auflage, dem kein Späterer meines Wissens widersprochen hat. Ich werde zunächst Leos Vermutung unberücksichtigt lassen und nur von den alten Zeugnissen ausgehen.

An erster Stelle muß ich ein falsches Zeugnis zurückweisen (cfr. Hermes XXII p. 265 Anm.). Pseudo-Drakon behauptet